Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 353. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 22. Mai 1889.

Der Strike in Oberschlesien.

w. Laurahütte, 21. Mai. Auf der Maxgrube in Michalkowitz bei Laurahütte weigerten sich auch heute wieder die Arbeiter einzufahren und lagerten in der Nähe der Grube, welche aber von Militär bewacht wurde. Auf den der Vereinigten Königs- und Laurahütte gehörigen Gruben in Laurahütte fuhren heut früh auf allen Schichten sämmtliche Arbeiter ein. Es fand flotter Betrieb statt, ebenso auf der Fannygrube. Es wird auf diesen Gruben gehofft, daß der Betrieb auch weiterhin in voller Höhe wird weitergeführt werden können, da sich die Arbeiter sehr ruhig verhalten und Lohnerhöhungen 2c. zugesichert erhalten haben. Heut früh zogen Trupps Arbeiter im Orte Laurahütte hin und her. Durch Militärpatrouillen und Gendarmerie wurden sie aber bald zerstreut. Es stellte sich hierbei heraus, daß es Zinkhüttenarbeiter der Theresiahütte waren. Einige Arbeiter versuchten mit Gewalt in ein Spirituosengeschäft einzudringen, dies wurde aber rechtzeitig vereitelt. — Auf den Erzgruben in Polen, wie z. B. in Woikowice, striken die Arbeiter seit einigen Tagen. Die Strikebewegung soll immer weitere Kreise ergreifen.

△ **Zabrze,** 21. Mai. Heute Nachmittag 5 Uhr rückte von Gleiwitz kommend 1 Comp. des 18. Infanterie-Regiments hier ein und wurde in dem Schlafhause der Königin Luise-Grube einquartiert; zu gleicher Zeit wurden auf Anordnung der Polizeibehörde hierorts und in Zaborze sämmtliche Schankstätten und Restaurants geschlossen. Eine Arbeitseinstellung ist noch nicht erfolgt, es wird jedoch eine solche nach der Abreise des Fürstbischofs, welcher morgen die Kirche in Zabrze weiht und übermorgen daselbst die Firmung vornimmt, befürchtet.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 22. Mai. Heut Abend wird auf Befehl des Kaisers großer Zapfenstreich zu Ehren des Königs Humbert stattfinden.

Die in Frankfurt a. M. erscheinende „Europäische Correspondenz" meldet unverbürgt, König Humbert werde am Sonnabend zum Besuch der Kaiserin Friedrich in Homburg eintreffen.

Nach dem Eintritt der Dunkelheit erhielt, wie bereits kurz gemeldet, die Feststraße unter den Linden eine eigenartige Illumination, die sich von den bei früheren Festanlässen üblichen pyrotechnischen Kunstleistungen sich wesentlich unterschied. Zwischen den großen Candelabern der elektrischen Beleuchtung waren Drähte gezogen, an welchen in luftigen Bogen auch über die Querstraßen fort buntfarbige Lampions hingen. Das von Stearinkerzen gespendete Licht der Lampions konnte zwar mit der Leuchtkraft des elektrischen Lichts nicht wetteifern, erzielte aber durch seinen sanften Glanz und die bunten Farben einen anmuthigen Effect. Weit wirkungsvoller präsentirte sich am Abend das Kaiserzelt am Opernplatze: durch eine Anzahl Lampen und weiß leuchtender Lampions wurde das Innere des Zeltes tageshell erleuchtet. Vom Dache des Opernhauses, sowie von dem östlichen Flügel der Universität warfen je zwei Apparate elektrische Lichtkegel auf die Bedachung und äußere Bekleidung desselben. Die in Weiß und Gold gehaltenen Farben des Zeltbaus und die kostbaren Vorhänge gewährten unter dieser Beleuchtung einen magischen Effect. Einen hübschen Anblick boten am Abend auch die beiden Fontainen an der Schloßbrücke, deren Wasserstrahlen von abwechselndem farbigen Licht beleuchtet waren. Als um 9 Uhr nach Aufhebung der königlichen Tafel die geladenen Gäste das Schloß verließen, nahmen ihre Wagen den Weg durch das magisch erleuchtete Zelt und bogen dann erst in die südliche Fahrstraße der Linden ein. Hunderttausende promenirten am Abend in dichtgedrängten Schaaren unter den Linden und begrüßten den Fürsten Bismarck, den Grafen Moltke und andere vom Schlosse kommende Gäste mit enthusiastischen Hochrufen. Der lebhafte Trubel in der Feststraße dauerte bis in die Nacht.

Aus studentischen Kreisen geht der „National-Ztg." folgende Klarstellung über das Verhalten der Berliner Studentenschaft bei der Einholung des Königs von Italien zu. Für die Studirenden war vor der Universität eine Tribüne errichtet, auf der dieselben Aufstellung genommen hatten, um ihren Sympathien für den Freund und Bundesgenossen des Kaisers und ihrem Dank für die gastliche Aufnahme der deutschen Studenten seitens Italiens Ausdruck zu geben. In vollem Wichs waren alle dem Rufe des Ausschusses der Studirenden gefolgt und hatten eine Aufstellung genommen, die durch die künstlerische Anordnung eines bedeutenden Mitglieds der hiesigen Kunst-Akademie zu einer ebenso farbenreichen, als prächtigen Wirkung sich vereinigte. Als der Kaiser unter dem Jubel der studentischen Jugend auf der Fahrt nach dem Bahnhof vorüberkam, konnte man auf seinem Antlitze Freude und stolze Befriedigung über das gelungene Bild sich widerspiegeln sehen. Auch das umstehende Publikum hielt nicht zurück mit seinem Beifall über den herrlichen Gesammteindruck. Um so größer war die Befremdung, als kurz vor 10 Uhr die Ulanen, welche in Doppelreihen gerade vor der Tribüne Aufstellung nahmen, durch den Aufmarsch mit ihrem Lanzenwald das farbenprächtige Gruppenbild gänzlich verdeckten, sodaß der Eindruck der beabsichtigten Huldigung vollkommen illusorisch und der Studentenschaft jeglicher Ausblick auf den Festzug entzogen war. Trotzdem nun der Ausschuß zu wiederholten Malen zuständigen Orts dahin vorstellig wurde, daß wenigstens der Blick auf die Mittelgruppe, welche der Ausschuß einnahm, freigegeben wurde, gelang es nicht, eine Aenderung dieser für die Studirenden mißlichen Anordnung herbeizuführen. Deswegen sah sich die Studentenschaft zu ihrem Bedauern veranlaßt, in corpore den Platz zu verlassen, von dem aus es ihr unmöglich geworden war, die geplante Ovation zu vollem Ausdruck zu bringen. Wenn es ihr nun auch an diesem Orte und unter diesen Umständen versagt war, ihre vollen Sympathien für den Freund und Gast des Kaisers zu bekunden, so wird der am Freitag stattfindende glänzende Wagenzug zur Genüge beweisen, wie warm die Herzen der studentischen Jugend dem erlauchten Bundesgenossen Deutschlands entgegenschlagen.

Gestern Abend haben die Zimmerleute für heut den allgemeinen Strike proclamirt; der Versammlung wohnte auch Stadtsyndikus Eberty bei. — Die Zahl der strikenden Maurer wird auf 16 000 geschätzt.

Eine Depesche im socialdemokratischen „Berliner Volksblatt" von gestern Abend meldet, daß auf den meisten Zechen von Dortmund und Essen die $8\frac{1}{2}$stündige Schicht nicht bewilligt ist und einige Zechen die Deputirten gemaßregelt haben. Heut soll in Dortmund eine große Bergarbeiterversammlung stattfinden. Vermuthlich werde heut auf allen Zechen die Arbeit wieder niedergelegt werden. Ein Flugblatt in diesem Sinne ist, von Bunte und Weber unterzeichnet, erschienen.

Hermsdorf, 22. Mai. Die Grubenarbeit ist heute allerwärts voll aufgenommen worden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bremen, 21. Mai. Der Erbgroßherzog von Oldenburg ist mit Gemahlin und Gefolge an Bord des Norddeutschen Lloyddampfers „Preußen" Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr von seiner ostindischen Reise auf der Weser angekommen.

München, 21. Mai. (Ausführlichere Depesche.) Die feierliche Beisetzung der verewigten Königin-Mutter erfolgte nach dem dafür aufgestellten Programm. Hinter dem Sarge schritt der Prinzregent, hierauf folgten der Großherzog von Hessen zwischen dem Prinzen Friedrich Leopold von Preußen und dem Erzherzog Friedrich von Oesterreich, der Prinz Ludwig von Baiern zwischen dem Prinzen Wilhelm von Würtemberg und dem Prinzen Friedrich August von Sachsen, der Prinz Rupprecht von Baiern zwischen den Prinzen Wilhelm und Heinrich von Hessen, der Prinz Leopold von Baiern zwischen dem Herzoge von Leuchtenberg und dem Herzoge Albrecht von Würtemberg, der Prinz Arnulf von Baiern zwischen dem Prinzen von Sachsen-Meiningen und dem Erbprinzen in Anhalt. Den Schluß bildeten die Prinzen Louis Ferdinand und Alfons von Baiern und die Herzöge Max Emanuel und Ludwig von Baiern. Die von dem imposanten Leichenzuge passirten Straßen waren von dichten Menschenmassen angefüllt und zeigten überall Trauerflaggen. Nachdem der Sarg von Guggelmännern in die Cajetan-Kirche getragen worden war, erfolgte die Einsegnung der Leiche durch den Erzbischof von München. Der Erzbischof von Bamberg, sowie die Bischöfe von Augsburg, Regensburg, Eichstädt und Passau wohnten der Feier gleichfalls bei. Vor dem Hauptaltar hatten sämmtliche Prinzessinnen des königlichen Hauses Platz genommen.

Wien, 21. Mai. Der „Polit. Corresp." zufolge kehrt Prinz Ferdinand heute nach Sofia zurück. Die Meldung, daß derselbe im Laufe des Monats Juni nach Paris zu reisen beabsichtige, ist unbegründet.

Wien, 21. Mai. Der Handelsminister richtete an den Vorstand der Fruchtbörse einen Erlaß, worin er betonte, daß er auf die Abhaltung des internationalen Saatenmarktes großen Werth lege und erwarte, daß sich der Vorstand angelegen sein lassen werde, Wien diese bewährte Institution zu erhalten und eine zahlreiche Betheiligung zu erzielen.

Rom, 21. Mai. Die Königin ist Nachmittags abgereist und traf Abends in Neapel ein. — Die Zeitungen sind einstimmig hocherfreut über den glänzenden Empfang des Königs Humbert in Berlin.

Rom, 21. Mai. Kammer. Cavaletto erwähnt den herzlichen, glänzenden Empfang des Königs und des Kronprinzen in Deutschland, welcher Italien in hohem Maße ehre und dessen Vertreter dafür dankbar sein müßten. Er beantragt, daß die Kammer diesem Gefühle den öffentlichen Ausdruck gebe. (Lebhafter Beifall.) Der Präsident der Kammer erklärt, er habe im Namen der Kammer dem Könige die ergebensten Huldigungen für den Kaiser und den Ausdruck des Dankes für Berlin und das deutsche Volk gesandt, ebenso an die Regierung und das Volk der Schweiz. Der Handelsminister schloß sich Namens der Regierung den von Cavaletto und dem Präsidenten der Kammer ausgedrückten Gefühlen an. (Lebhafter Beifall.)

Rom, 21. Mai. Kammer. Auf eine Interpellation Lianchi's betreffs der Unruhen im Obermailändischen Bezirk erklärte der Unterstaatssecretär Forbis, die Regierung traf Vorkehrungen, um weitere Unruhen zu verhindern und zu unterdrücken. Es ist zu erwarten, daß sich die Unruhen nicht wiederholen werden. Die Regierung ist bemüht, ein Einverständniß zwischen den Bauern und Grundeigenthümern herbeizuführen.

Brüssel, 21. Mai. Die Kammer nahm den Gesetzentwurf an, welcher Saccharin mit 140 Francs Eingangszoll per Kilo belegt.

London, 21. Mai. Bei der Collision des „German Emperor" und „Beresford" sind nur sechs Personen ertrunken. „Beresford" mit den Ueberlebenden ist Nachmittags in Gravesand angekommen. Der Capitain des „Beresford" constatirt, die Collision fand um 3 Uhr 30 Min. früh bei Goodwin Lands in dichtem Nebel statt.

Moskau, 21. Mai. Der Schah von Persien traf heute Mittag hier ein. Er wurde auf dem Bahnhof von dem Generalgouverneur, den Spitzen der Behörden und der Generalität empfangen. Im Schlosse fand Diner, beim Generalgouverneur Galavorstellung und Ballet statt.

Handels-Zeitung.

\# **Breslau,** 22. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matt, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei stärkerem Angebot niedriger, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,40—16,80—17,40 Mk., gelber 15,30—16,70—17,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,80—14,20—14,50 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,10—15,40, weisse 15,40 bis 16,40 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 14.00—14,40—14,80 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13.50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,50—13,50 bis 15.00 Mark, Victoria 14.00—15,00—16.50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18.00—18.50—19.00 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13.00—14.00—15.00 Mark,

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 Mk., Hausbacken 21,75—22,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 4.00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 21. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge Termine flau. Gek. 100 To. — Roggen loco geschäftslos, Termine flau. Gek. 1100 To. — Hafer loco und Termine matt. Gek. 200 To. — Roggenmehl billiger. Gek. 250 Sack. — Rüböl niedriger. — Spiritus flau. Gek. 50er 20 000 Liter, 70er 20 000 Liter.

Weizen loco 177—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $183\frac{1}{2}$—183 M. bez., Juni-Juli $183\frac{1}{2}$—182 M. bez., Juli-August $184\frac{1}{4}$—183 M. bez., September-October $182\frac{1}{2}$—$181\frac{1}{4}$—$181\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 138—148 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni $141\frac{1}{4}$—140 M. bez., Juni-Juli $141\frac{1}{2}$—$140\frac{3}{4}$—141 M. bez., Juli-August $142\frac{3}{4}$—$142\frac{1}{4}$ M. bez., Sept.-Octbr. $144\frac{1}{4}$—$143\frac{3}{4}$—144 Mark bez., Octbr.-Novbr. $144\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 115—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., Mai $114\frac{1}{2}$ M. bez., Sept.-Octbr. 116 M. bez. — Gerste loco 126—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—148 M., mittel und guter schlesischer 146 bis 149 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 146—149 Mark, fein preuss., schles. und pommerscher 151—158 Mark ab Bahn bez., Mai $146\frac{1}{2}$—$145\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni 143—$142\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $141\frac{3}{4}$—$141\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $138\frac{1}{2}$ M. Br., September-October $133\frac{3}{4}$—$133\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 143—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,75 M., Nr. 0: 21,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,50 Mark, Nr. 0 und 1: 20,25—19,25 M., Mai-Juni und Juni-Juli 20,15—20,10 M. bez., Juli-August 20,20 M. bez., September-October 20,30—20,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 52 M. bez., Mai und Mai-Juni 53,3—53,5 M. bez., Septbr.-October 53—52,8 bis 53,3 Mark bez., October-November 53,3—53—53,5 Mark bez., November-December 53,4—53,2—53,6 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,3 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 53,9 M. bez., Juli-August 54,4 Mark bez., August-September 55,7 M. bez., September-October 54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,3 bis 35,2 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 34,4—34,3 M. bez., Juli-August 34,9—34,7 M. bez., August-September 35,1—34,9—35 M. bez., Septbr.-October 35,2—35 M. bez., Octbr.-November 34,6—34,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 23,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 22,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $182\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 140 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 115 Mark per 100 To., für Hafer auf 146 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,30 M. per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,9 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,3 M. per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 21. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai und Mai-Juni $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per Juni-Juli 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per August-Septbr. 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Septbr.-Octbr. $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Flau.

Hamburg, 18. Mai. [Chile-Salpeter.] Loco-Waare hat sich ferner im Werthe niedriger gestellt und ist heute nur ein Preis von 8,40 M. zu notiren. Das Geschäft für Waare auf Lieferung mit den im Herbst und im nächsten Frühjahr zu erwartenden Schiffen war ziemlich umfangreich. Herbstwaare wurde zu 8,55 M. angeboten. Frühjahrswaare zu 8,85 M.

Amsterdam, 21. Mai. [Schlussbericht.] Weizen loco —, per Mai —, per Novbr. 194. Roggen loco —, per Mai 107, per October 113. Rüböl loco —, per Herbst —. Raps per Herbst —.

W. T. B. **Antwerpen,** 21. Mai. Wollauction. Angeboten 1777 B. Laplatawolle, davon 1688 B. verkauft, 347 B. australische Wolle angeboten, davon 320 B. verkauft. Belebt, 10 Centimes höher. Käufer zahlreich.

Breslau. Wasserstand.

21. Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 35 cm. über 0.
22. Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 34 cm. über 0.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 21. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 554. —. Banque de Paris 761, 25. Banque d'escompte 540, —. Credit foncier 1340, —. Credit mobilier 450. —. Panama-Kanal-Actien 57, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, —. Rio Tinto 282. 50. Suezkanal-Actien 2358, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$ Wechsel auf London kurz 25. 19. 3% Rente 87, $42\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 464, 37. 4% Spanier äussere Anleihe $76\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 792, 50. Cheques auf London 25. $20\frac{1}{2}$. Träge.

Comptoir d'escompte 75. 4% Russen de 1889 92. 80.

London, 21. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $76\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $103\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $92\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41. 6% consol. Mexikaner 97. Ottomanbank 12. Suezactien $93\frac{1}{2}$. Canada Pacific $57\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{16}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{2}$%. $1\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 94. De Beers Actien neue $15\frac{7}{8}$. Rio Tinto $11\frac{1}{4}$. Rubinen-Actien $1\frac{5}{16}$ Agio. Ruhig.

London, 21. Mai, Nachmittag 6 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{8}$. Convert. Türken $16\frac{5}{8}$. 1873er Russen $103\frac{1}{8}$. Italiener $97\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente 88. 4% unific. Egypter $92\frac{1}{8}$. Ottomanbank 12. Silber $42\frac{1}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $96\frac{3}{4}$. Priv. Egypter —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 21. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $265\frac{7}{8}$. Franzosen $208\frac{7}{8}$. Lombarden $97\frac{5}{8}$. Galizier 179. Egypter 93. 90. 4% Ungar. Goldrente 88, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 150. 60. Disconto-Commandit 238. 30. Dresdener Bank 157. Mecklenburger 168, 60. Laurahütte 126, 60. Realisirungen.

Frankfurt a. M., 21. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 47. Pariser Wechsel 81. 20. Wiener Wechsel 173. 55. Reichsanleihe 108. —. Oesterr. Silberrente 74. 80. Oest. Papierrente 74. 40. 5% Papierrente 88. —. 4% Goldrente 94. 60. 1860er Loose 128. 60. Ungar. 4% Goldrente 88, 60. Italiener 97, 70. 1880er Russen 94. 50. II. Orient-Anl. 67. 30. III. Orient-Anleihe 67. 90. 4% Spanier 76. 70. Unific. Egypter 94, 10. Conv. Türken 16, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 68. 20. 5% serb. Rente 87, 70. Serb. Tabaksrente 88, 80. 5% amort. Rumänen 98, —. 6% conv. Mexikan. Anl. 95, 90. Böhm. Westbahn $291\frac{3}{4}$. Central-Pacific —, —. Franzosen $212\frac{3}{4}$. Galizier $179\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 152, —. Hessische Ludwigsbahn 129. 40. Lombarden $99\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 196. 20. Nordwestbahn $165\frac{7}{8}$. Creditactien $268\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 173. 70. Mitteld. Creditbank 114. —. Reichsbank 132. 90. Disconto-Commandit 239. 60. Dresdener Bank 157, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 141, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 82, 40. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 99. 30. Siemens Glasindustrie 164, 10. Internationale Elektricitäts-Actien 118. Befestigt.

Privatdiscont 1 3/4 %.

Nach Schluss der Börse: Schwach. Creditactien 266 7/8. Franzosen 209 7/8. Galizier —. Lombarden 99 3/8. Egypter 94, —. Disc.-Commandit 238, 80. 6 % cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 21. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4 % Consols 107, —. Silberrente 74, 60. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4 % Goldrente 88, 50. 1860er Loose 129, 50. Italienische Rente 97, 90. Creditactien 267, —. Franzosen 524.50. Lombarden 247, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, —. 1883er Russen 112, 50. 1884er Russen 97, 70 II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 66, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 174, 20. Disc.-Commandit 239, —. H. Commerz-Bank 135, 25. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 175, 20. Gotthardbahn 152, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 196, 20. Marienb.-Mlawka 76, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, —. Ostpr. Südbahn 113, —. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 125, 80. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 70. A.-C. Guano-Werke 143, —. Privatdiscont 1 1/2 % Hamb. Packetf.-Actien 157, 90. Dyn.-Trust-Actien 116, 90. Abgeschwächt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, 35 Br., 124, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 39 1/2 Br., 20, 34 1/2 Gd., London kurz 20, 47 1/2 Br., 20, 42 1/2 Gd., London Sicht 20, 49 Br., 20, 46 Gd. Amsterdam 168, 90 Br., 168, 50 Gd., Wien 172, 50 Br., 170, 50 Gd., Paris 80, 75 Br., 80, 45 Gd., Petersburg 215, 50 Br., 213, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 1/2 Br., 4, 14 1/2 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 1/2 Br., 4, 11 1/2 Gd.

Amsterdam. 21. Mai. Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinslich 73 3/8, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 73 1/4, do. April-October verzl. 73 3/4. Oesterr. Goldrente — 4 % ungar. Goldrente 87 1/2. 5 % Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122 5/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 16 3/4. 5 1/2 % holländ. Anleihe 102 1/2. 5 % garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 151 1/2. Marknoten 58, 90. Russische Zollcoupons 191 1/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 05 1/2

Newyork, 21. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4 % fund. Anleihe 1877 129 3/8. Erie-Bahn 28 3/8. Newyork-Centralb. 107 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 111. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 1/8. Baumwolle in New-Orleans 10 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 82 1/8. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 82 1/2. Weizen per Mai 80 5/8, per Juni 81, per Juli 81 7/8. Mais (old mixed) 42 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 6 1/4. Kaffee Rio 18 5/8. Schmalz loco 7, 15. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer 15, 77. Getreidefracht 3

Liverpool, 21. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 21. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5 63/64 Käuferpreis, October-Novbr. 5 35/64 Werth, Novbr.-Decbr. 5 1/2 d. Käuferpreis.

Liverpool, 21. Mai, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai 6 1/64 Käuferpreis, Mai-Juni 6 1/64 do., Juni-Juli 6 1/32 Verkäuferpreis, Juli-August 6 1/32 do., August-September 6 do., September 6 do., Septbr.-October 5 45/64 do., October-Novbr. 5 9/16 do., Novbr.-Decbr. 5 63/64 d. do.

Manchester, 21. Mai. 12r Water Taylor 6 7/8, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8 1/8, 30r Water Clayton 8 5/8, 32r Mock Brooke 8 7/8, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10 1/4, 32r Warpcops Lees 8 3/4, 36r Warpcops Rowland 9 3/8, 40r Double Weston 9 7/8, 60r Double courante Qualität 13 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. — Stetig.

Königsberg, 21. Mai, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen niedriger. Roggen flau, per 2000 Pfd. Zollgew. 139, 00. Gerste unverändert, Hafer still, per 2000 Pfd. Zollgew. 136, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. flau. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 57, 50, per Mai 57, 25, per Juni 57, 25. — Wetter: Heiter.

Danzig, 21. Mai, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco niedriger, Umsatz 100 To. Bunt und hellfarbig 172, hellbunt 178, hochbunt u. glasig 185, per Juni-Juli Transit 133, 50, per Septbr.-October Transit 134, 00. Roggen loco matter, inländischer per 120 Pfd. 144, 00, do. poln. oder russischer Transit 90, do. per Juni-Juli 120 Pfd. Transit 92, 50, per Septbr.-October 92, 00. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 146. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 54, 00, nicht contingentirt 34, 50. — Wetter: Schön.

Wien. 21. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Herbst 7, 31 Gd., 7, 36 Br. Roggen per Mai-Juni 5, 92 Gd., 5, 97 Br., per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Mais per Mai-Juni 4, 90 Gd., 4, 95 Br., per Juli-August 5, 00 Gd., 5, 05 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 65 Gd., 5, 70 Br., per Herbst 5, 57 Gd., 5, 62 Br.

Pest. 21. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Mai-Juni — Gd., — Br., per Herbst 7, 04 Gd., 7, 05 Br. Hafer per Herbst 5, 16 Gd., 5, 18 Br. Mais per Mai-Juni 4, 57 Gd., 4, 58 Br., per Juli-August 4, 73 Gd., 4, 74 Br. Kohlraps per August-September 12 7/8 à 13. — Wetter: Regen.

Paris. 21. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 23, 00, per Juni 23, 25, per Juli-August 23, 30, per September-December 22, 75. Mehl ruhig, per Mai 52, 50, per Juni 52, 75, per Juli-August 53, 10, per Septbr.-Decbr. 52, 10. Rüböl matt, per Mai 55, 50, per Juni 55, 75, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-Decbr. 56, 50. Spiritus fest, per Mai 42, 00, per Juni 42, 50, per Juli-August 43, 00, per Septbr.-Decbr. 42, 25.

London. 21. Mai. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten.

London, 21. Mai. Chili-Kupfer 39 5/8, per 3 Monat 39 1/4.

Liverpool, 21. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais 1 d. niedriger. — Wetter: Schön.

Hull, 21. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, englischer 1/2 sh., fremder 1 sh. niedriger. — Wetter: Schön.

Newyork, 20. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 30000, do. nach Frankreich 8000, do. nach andern Häfen des Continents 26000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 28000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 20. Mai. Visible Supply an Weizen 22343000 Bushels, do. an Mais 9692000 Bushels.

Amsterdam. 21. Mai. Nachm. Bancazinn 55 1/2.

Antwerpen. 21. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer fest. Gerste schwach.

Antwerpen, 21. Mai. Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 16 3/8 bez. u. Br., per Mai 16 3/8 Br., per Juni 16 3/8 Br., per Septbr.-Decbr. 17 5/8 bez. u. Br. — Steigend.

Hamburg. 21. Mai. Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 6, 90 Br., 6, 75 Gd., per August-Decbr. 7, 25 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Prachtvoll.

Bremen. 21. Mai. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 6, 45 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 23°,8	+ 17°,9	+ 15°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	751,2	752,1	753,9
Dunstdruck (mm)	5,9	7.7	7.8
Dunstsättigung (pCt.)	27	50	58
Wind (0—6)	O. 2.	NO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 19,9.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,235 bz	16,235 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,455 G	20,46 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,70 bz	173,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,30 bz	218,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,30 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 bzG	108,25 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,25 bz	104,30 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 bzB	107,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105,00 bz	105,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,10 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 B	102,00 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 G	105,40 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,25 G	105,30 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,00 bz	95,00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	104,40 G	101,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,80 bzG	96,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	104,00 B	103,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,50 G	103,40 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,20 G	99,50 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	113,60 G	113,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	107,10 bz	107,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,75 bzG	106,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,40 G	110,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,90 bz	106,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,90 G	104,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,90 G	116,00 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,20 G	103,20 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 bz	113,75 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,30 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	119,00 B	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 B	112,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105,20 bzG	105,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,25 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,65 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,20 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,80 bzG	97,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,20 bzB	97,75 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,50 bz	97,40 bzG
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,70 bzG	112,60 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,60 bz	94,00 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	96,00 G	95,90 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	102,60 G	102,60 G
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	94,70 bz	94,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,80 ebz	97,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98,10 bz	97,50 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,80 bz	94,90 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	74,50 bz	74,30 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,50 B	87,60 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	74,70 ebzG	74,70 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,30 bzG	65,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59,00 bzG	59,00 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,50 bzG	99,50 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,75 bzG	107,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 G	98,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,90 bz	102,80 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	95,00 bz	94,90 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	116,30 bzG	116,10 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,20 bzG	103,00 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,80 bz	94,80 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,60 G	67,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,40 ebzB	68,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	58,30 G	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,00 bzG	88,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92,70 G	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89,90 bz	90,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	88,25 bzB	87,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,60 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17,30 bzG	17,00 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,50 bz	84,80 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76,25 bz	75,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,25 bzB	88,80 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	99,00 bz	99,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	84,50 bz	84,20 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,50 bzG	147,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148,10 G	149,10 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	Ziehung	51,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,60 bzG	109,90 G
Bukarester Loose	—	—	47,25 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	147,00 bzB	146,50 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,50 G	128,30 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	55,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	118,00 B	117,50 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	114,50 B	114,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	153,75 bz	153,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329,00 bz	329,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141,00 bz	141,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	—	20,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134,75 G	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 B	27,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,50 G	329,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	128,50 bzG	128,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	323,00 bz	322,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,00 G	136,70 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	174,50 bz	174,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	111,80 bz	111,75 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	183,75 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,50 G	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,00 bz	76,50 bz
Ungarische Loose	—	—	262,75 bz	263,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	71,00 bzG	71,75 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	122,80 G	122,90 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	120,60 bzG	120,75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	122,90 bzG	123,20 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,90 bzG	118,75 bzG
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	97,80 bzG	97,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	70,00 bz	70,00 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	99,50 bz	99,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,80 bzG	47,50 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	112,50 B	112,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	241,10 ebzG	243,00 bzG
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	201,75 bz	200,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	128,60 bz	129,25 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	81,00 bz	80,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	172,70 bz	172,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	83,00 B	82,75 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	116,40 bz	117,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,50 bzG	28,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	144,50 bz	147,40 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	199,75 bz	198,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	90,00 bzG	90,25 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	156,50 bz	156,00 ebzB
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,05 B	101,90 ebzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	70,00 G	70,75 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	105,00 bzG	107,25 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	159,60 bz	159,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	122,80 bz	122,80 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	67,40 bzG	67,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	105,75 bz	106,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	82,80 G	83,00 bz
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	98,80 bz	98,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	56,20 bz	55,10 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	38,00 bz	37,75 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,00 bzG	72,80 G
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,50 bzG	129,30 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	87,40 bz	86,95 bz
SchweizerCentralbh.	5	5 3/4	1/1	138,50 bz	138,50 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	122,30 bz	121,60 bzG
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	111,00 bz	110,25 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	38,25 bz	38,90 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	267,50 bz	269,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,75 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,75 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,75 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,60 G	104,75 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,80 G	103,90 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,10 bz	103,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,70 G	104,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,10 bz	104,00 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,75 B
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,75 B
dto. G.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,75 B
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,60 G	104,75 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,60 G	104,75 B
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,60 G	104,25 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,75 bz	104,70 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,25 ebzG	90,25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,40 bz	92,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 bz	102,70 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88,00 B	87,90 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,50 bzG	60,60 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	60,60 bz
Kaiser-Ferdin.-Nordbahn	5	1/6 1/11	101,70 G	101,90 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,70 B	87,70 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82,50 bzG	83,00 bzG
Lemb.-Czernow. 10 % Steuer	4	1/5 1/11	72,20 G	72,50 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,40 G	79,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,10 bz	69,90 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 G	84,50 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83,20 bzG	83,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,60 G	102,75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,90 bzG	93,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,10 ebzG	92,20 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	93,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,20 bzG	64,25 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,20 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,30 bz	99,30 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,90 ebzG	87,20 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	101,90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,60 G	86,60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 bzB	109,60 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,00 bzB	98,00 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,20 bz	101,30 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	103,50 G	103,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,60 bzG	99,80 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,00 bzG	94,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67,00 bzG	67,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,10 bzG	96,25 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 B	109,90 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,30 bzG	89,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,60 G	101,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 B	101,75 bzB
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 B	101,75 bzB
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 B	101,75 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,75 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,00 bzG	92,70 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	75,25 bzG	75,10 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,25 bzG	94,80 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,50 G	64,50 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 ebzB	112,00 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,20 bzG	91,90 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,75 G	113,90 G
Oregon Railway u. Nav.-Cmp.	5	1/6 1/12	105,50 bzG	105,50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,70 G	114,00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	75,00 bzG	77,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,70 bz	115,90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,50 bz	115,75 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,90 bz	111,60 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,80 ebzG	98,80 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,90 bz	83,90 bz
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	84,80 bz	84,10 bzB
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	127,25 G	127,25 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	178,40 bz	176,80 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99,80 G	99,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	114,10 bzG	114,10 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	110,75 bzG	110,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	172,75 bzG	172,80 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,00 ebzB	174,50 bzB
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	139,25 bzG	139,25 G
dto. Hypthbk. 60 %	5 1/2	6 1/4	1/1	118,75 G	118,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	241,90 bz	241,00 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	158,75 bzG	157,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	92,50 bzG	92,00 bzG
dto. jg. 40 %	0	0	1/1	96,00 bzG	96,00 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114,75 bz	115,25 G
Internationale Bank	—	—	1/1	125,50 bzG	125,10 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	201,75 G	201,75 bz
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 bzG	9,75 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	146,00 bzG	146,00 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,25 bzG	120,60 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	114,00 bzG	114,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,90 bz	137,40 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	177,00 bzG	177,20 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	91,00 bzG	92,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	194,50 bzG	196,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,60 G	47,40 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,10 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	127,40 bz	127,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40 %	8 3/4	9 1/2	1/1	150,50 bzG	150,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25 %	7 2/5	8	1/1	114,25 G	114,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125,75 bzG	125,75 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	132,50 ebzB	132,90 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	69,30 bz	69,50 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112,60 G	112,00 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,75 bzB	134,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	184,90 bz	184,90 bz
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	107,00 bzB	106,50 bzB
Archimedes	10	—	1/7	142,50 bzG	143,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	277,50 bzG	276,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119,80 bz	116,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	156,75 bzG	159,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	206,00 bz	204,50 bz
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	207,00 bz	206,40 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,00 B	83,00 B
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	99,25 bzG	99,80 G
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	154,00 B	153,40 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	177,25 bz	177,00 bzB
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	74,70 bz	73,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	— —	— —
dto. 6 % Vrz.-Act.	—	—	1/7	88,40 bz	85,20 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108,10 bzG	108,00 bzG
Façonschm. 5 % St.Pr.	0	5	1/1	177,10 bz	177,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	185,50 G	185,50 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	162,00 bz	162,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	189,40 bzG	186,80 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	314,50 bzB	312,00 bzB
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	171,90 bz	171,10 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	59,90 bz	59,10 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	139,75 bzB	159,75 B
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	154,10 G	153,50 bz
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	128,10 bz	127,10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	175,00 bzG	174,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164,00 bz	163,40 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	101,75 bzG	100,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	204,00 bzG	203,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	147,50 bz	147,10 bz
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	125,25 bzG	123,20 bz
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	121,00 bzG	121,50 G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140,90 bz	139,75 bz
Schering	24	18	1/1	305,75 bzG	305,75 bz
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	133,00 bz	132,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	115,50 G	116,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	54,40 bz	53,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	215,00 bz	210,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	170,10 bzG	160,75 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	170,10 bzG	— —
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	385,00 ebzG	381,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	331,50 bzG	234,10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	99,40 bz	99,10 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	151,25 bzG	150,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20 %	31 2/3	31 2/3	1/1	2135 B	2130 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6 %	115		vrtlj.	115,75 G	115,75 G
Tiele-Winckler 4 %	100		1/2 1/8	102,75 bzG	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	169,65 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	169,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	81,15 bzG	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,475 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,39 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,25 bz	— —
New-York vista.	5	418,50 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	217,40 bz	217,25 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	215,15 bz	215,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,95 bz	173,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	172,40 bz	173,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,10 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81,00 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	217,90 bz	218,25 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 1 1/2 % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4 % Goldrente	88,50	— —
Russische Anl. 1880	94,50	— —
dto. dto. 1884	102,80	— —
Disconto-Command.	238,75	— —
Dortmunder Union	89,25	— —
Laurahütte	127,00	— —
Oesterr. Credit	167,00	— —
Franzosen	104,87	— —
Lombarden	54,75	— —
Russische Noten	217,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.